

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Sehbehindertengerechten Ausstattung der
Außenanlage an der K 179 Dossenheimer
Landstraße/Fritz-Frey-Straße
- Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 02. Dezember 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bauausschuss	30.11.2010	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bauausschuss stimmt der sehbehindertengerechten Ausstattung der Außenanlage an der K 179 Dossenheimer Landstraße/Fritz-Frey-Straße in Höhe von 110.800 Euro zu. Die Auftragsvergabe erfolgt an die Firma Siemens AG in 68028 Mannheim. Mittel stehen im Teilhaushalt des Amtes 81 unter Projektnummer 8.81000010 zur Verfügung.

Sitzung des Bauausschusses vom 30.11.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 30.11.2010

6 Sehbehindertengerechte Ausstattung der Außenanlage an der K 179 Dossenheimer Landstraße/Fritz-Frey-Straße - Auftragsvergabe
Beschlussvorlage 0359/2010/BV

Frau Dr. Ziegler, Vertreterin des Beirats von Menschen mit Behinderungen, spricht den Dank des Sehbehinderten- und Blindenverbandes für die blindengerechte Umgestaltung aus und betont, wie wichtig es für sehbehinderte Menschen ist, dass die Taster zu hören sind.

In diesem Zusammenhang weist sie darauf hin, dass aufgrund des Umgebungslärms am Übergang zwischen Hauptstraße und Bismarckplatz die Ampel kaum hörbar sei. Sie bittet um Prüfung, ob die Lautstärke des Signals erhöht werden könne. Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel sagt eine Überprüfung zu.

gezeichnet

Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die bisher vorhandene Qualität der Außenanlage an der Lichtsignalanlage wird durch die sehbehindertengerechten Ausstattung verbessert
SOZ 10	+	Geeignete Infrastruktur für alte Menschen Begründung: Durch die sehbehindertengerechte Ausstattung der Außenanlage an der Lichtsignalanlage können sich ältere und sehbehinderte Menschen besser im Straßenverkehr fortbewegen
SOZ 12	+	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten Begründung: Siehe oben

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

1. Anlass

Der Knotenpunkt an der K 179 Dossenheimer Landstraße/Fritz-Frey-Straße stellt durch seine exponierte Lage und der Führung der Straßenbahn in Mittellage vor allem an sehbehinderte Nutzer hohe Anforderungen. In den vergangenen Jahren wurde die Außenanlage durch verschiedene Klein- und Einzelmaßnahmen erweitert.

2. Weiteres Vorgehen

Die Planung sieht vor, die Ausstattung der oben genannten Lichtsignalanlage für die sehbehinderten Anwohner des Wohngebietes „Im Weiher“ dahingehend zu modifizieren und komplettieren, dass eine sichere und problemlose Nutzung gewährleistet werden kann.

Es ist angedacht, sämtliche Fußgängerfurten mit einer sehbehinderten gerechten Signalisierung auszustatten. Hierzu werden an verschiedenen Masten zur Auffindung der Anforderungseinheit (Taster) und zum Aktivieren der Blindensignalisierung so genannte Orientierungstonsignalgeber angebracht. Die vorhandenen Freigabesignalgeber werden gegen Signalgeber ausgetauscht die ihre Lautstärke den Umgebungsverhältnissen anpassen, damit die Störung des Umfeldes so gering wie möglich gehalten werden kann.

Besondere Dringlichkeit erhält die Maßnahme aufgrund mehrerer Anfragen des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins.

3. Kosten

Die Kosten der Maßnahme betragen 110.800 Euro. Mittel stehen im Teilhaushalt 81 unter Projektnummer 8.81000010 zur Verfügung.

4. Vergabevorschlag

Nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung wurde die Firma Siemens AG Mannheim als günstigste Bieterin ausgewählt. Die Maßnahme soll im Zeitraum von Dezember 2010 bis Februar 2011 durchgeführt werden.

gezeichnet

Bernd Stadel